

ST. PETER UND PAUL

Katholische Kirchengemeinde Potsdam

Aktuelles für die Woche vom 18. bis 24. Oktober 2015

Gemeinde-Newsletter

ST. PETER UND PAUL
Katholische Kirchengemeinde Potsdam



Gedanken zum Fest der Heiligen Hedwig am 16. Oktober

Hedwig, die Herzogin von Schlesien, stammte aus dem Geschlecht der Grafen von Andechs-Meran; sie war eine Tante der hl. Elisabeth von Thüringen. Geboren 1174, wurde sie dreizehnjährig mit dem Herzog Heinrich I. „dem Bärtigen“ von Schlesien vermählt. Ihr Leben war nicht rosig. Über ihre Familie und ihre heimatliche Burg Andechs kamen schreckliche Nachrichten zu ihr. In ihrer eigenen schlesischen Familie herrschte blutiger Streit. Hedwig begriff: **„Man muss Gegensätze durch Gegensätze heilen“**: den Hass durch die Liebe, die Schuld durch Sühne. So wurde Hedwig zur Büsserin, die buchstäblich mit nackten Füßen - auch im Winter - auf dem Boden der Wirklichkeit stand. In ihrer Askese ging sie bis an die Grenze der Selbstzerstörung. Dennoch war sie eine liebende Gattin, Mutter von sieben Kindern. Sie regierte durch ihren Rat und ihr Gebet; sie diente mit großer Zuneigung den Armen und den Kranken. In Menschen und Dingen ehrte sie den anwesenden Gott. Nach dem Tod ihres Gatten 1238 zog sie sich in das Zisterzienserinnenkloster Trebnitz bei Breslau zurück, wo sie streng nach der Regel lebte, ohne jedoch Profess abzulegen. Sie starb am 15. Oktober 1243.

Erste katholische Kirche nach der Reformation

Der Alte Fritz höchstpersönlich hat sich an die Hl. Hedwig erinnert und dafür gesorgt, dass die erste katholische Kirche nach der Reformation nach ihr benannt wurde: die heutige Hedwigs-Kathedrale. Er hatte kurz zuvor Schlesien erobert und damit seinen neuen schlesischen Untertanen einen Gefallen tun wollen. Die Giebelinschrift verdeutlicht dies: FEDERICI REGIS CLEMENTIAE MONUMENTUM S(anctae) HEDWIGI S(acrum) A.M. QUIRINUS S(anctae) R(omanae) E(cclesiae) CARD(inalis) SUO AERE PERFECIT - Das der Güte des Königs Friedrich zu verdankende Denkmal, der heiligen Hedwig geweiht, hat der Kardinal der heiligen römischen Kirche Angelo Maria Quirini auf seine Kosten vollendet. > Baugeschichte nachlesen [Domgemeinde St. Hedwig](#)

Streit über Umbaupläne des Innenraums der St. Hedwigs-Kathedrale

2013 schrieb Weihbischof Dr. Matthias Heinrich zum Namenstag der Hl. Hedwig „Wenn wir uns jetzt daran machen, die Hedwigs-Kathedrale innen zu sanieren, dann wollen wir uns ganz am Vorbild der Heiligen Hedwig orientieren: Ein Gotteshaus, ein Haus für Gott können und wollen wir nicht verfallen lassen, als den Ort für das Lob Gottes werden wir die Kathedrale würdig erhalten und bewahren, aber unsere erste Sorge gilt den Armen!“ ([nachlesen](#))

Der Siegerentwurf des Architekturwettbewerbes 2014 spaltet die Gläubigen des Bistums. Die einen wollen den Innenraum der denkmalgeschützten Hedwigs-Kathedrale erhalten und behutsam sanieren, die anderen wollen die Öffnung („das Loch“) zur Unterkirche schließen. Die Innenraumgestaltung wurde nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg durch den Düsseldorfer Architekten Hans Schwippert - trotz der Berliner Mauer - 1963 vollendet. Einzigartig ist die vertikale Raumverbindung des Hauptaltars mit dem Tabernakel in der Unterkirche und dem Kreuz in der Kuppelmitte. Der Altar erhebt sich über den Boden, kommt praktisch aus der Unterkirche, dem Erinnerungsort und öffnet sich für die Feier der Eucharistie der Gemeinde. Diese einzigartige künstlerische Umsetzung der theologischen Bedeutung von Tod und Auferstehung soll praktischen Erwägungen weichen. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild - am besten direkt vor Ort oder durch > [Informationen](#) zur Theologie, Liturgie und Gestaltung > [Aufruf zum Erhalt](#) der Innengestaltung oder > [Information zu den Umbaupläne des Erzbistums](#).

Am Sonntag wird die Kollekte für die Sanierung und den Umbau der Hedwigs-Kathedrale gehalten: Erinnert sei an den Leitspruch der Hl. Hedwig „Man muss Gegensätze durch Gegensätze heilen“

https://www.peter-paul-kirche.de/index.php?option=com_acymailing&ctrl=archive&task=view&mailid=224&key=fc73540582b0ae9aa265486480ac90cf